

ÖSKIM 2024



ÖKG
Österreichische
Kardiologische
Gesellschaft

Österreichisches Symposium für Kardiovaskuläre Intensivmedizin

Veranstalter:

Arbeitsgruppe für Kardiovaskuläre Intensivmedizin und
Notfallmedizin der Österreichischen Kardiologischen Gesellschaft

Wyndham Grand Salzburg Conference Centre

29. – 30. November 2024

HYBRIDVERANSTALTUNG



Foto: AdobeStock | #246869873

PROGRAMM

www.oeskim.at

Medtronic



Most
deliverable
DES¹

Onyx TruStar™ DES

Designed to lead the way

Onyx TruStar DES inherits the same stent platform, clinical data, and indications you've come to rely on with Resolute Onyx™ DES.[†]

What makes it even better is its delivery system enhancements,[‡] resulting in best-in-class deliverability¹ with a lower crossing profile.²

[™]Third-party brands are trademarks of their respective owners.

[†]Indications may vary by country. Please refer to local Instructions for Use (IFU).

[‡]Stent delivery system updates were implemented on the 2.0-4.0 mm Onyx TruStar DES diameters.

¹Based on bench test data on file at Medtronic (method D00117002). May not be indicative of clinical performance.

N = 7 DES of each tested (3.0 mm): Onyx TruStar DES, Orsiro™ DES, Resolute Onyx DES, XIENCE Sierra™ DES, SYNERGY™ DES.

²Based on bench test data on file at Medtronic. May not be indicative of clinical performance. N = 5 DES of each tested (3.0 mm):

Onyx TruStar DES, Resolute Onyx DES, Orsiro DES, XIENCE Sierra DES, SYNERGY DES.

Europe

Medtronic Intl. Trading SARL
Tel: 41.21.802.7000

Asia Pacific

Medtronic Intl. Ltd.
Tel: 65.6436.5000

Latin America

Medtronic USA, Inc.
Tel: 786.709.4200

[medtronic.com](https://www.medtronic.com)

UC202306021 ML ©2022 Medtronic. Medtronic, Medtronic logo, and Engineering the extraordinary are trademarks of Medtronic. All other brands are trademarks of a Medtronic company. For distribution only in markets where the Onyx TruStar coronary stent system has been approved. Not for distribution in the USA, Canada, Japan, or France.

VORWORT

Liebe Kolleginnen und Kollegen!

Die Arbeitsgruppe für Kardiovaskuläre Intensivmedizin und Notfallmedizin der Österreichischen Kardiologischen Gesellschaft (ÖKG) veranstaltet heuer zum vierten Mal das Österreichische Symposium für Kardiovaskuläre Intensivmedizin (ÖSKIM 2024). Das Symposium findet wie jedes Jahr in Salzburg, diesmal aber erst Ende November statt.

Das Ziel dieser Veranstaltung besteht darin, das gesamte Spektrum der kardiovaskulären Intensivmedizin in einer interdisziplinären, seminarähnlichen Umgebung mit einem Schwerpunkt auf praktisch-klinischer Anwendung zu behandeln. Zu Beginn der Sessions werden klinische Fälle präsentiert, zu denen in Übersichtsvorträgen aktuelle Studienergebnisse vorgestellt werden. Es ist uns erneut gelungen, angesehene Experten aus den Bereichen Intensivmedizin, Kardiologie, Notfallmedizin, Anästhesie und Herzchirurgie für Vorträge zu hochaktuellen Themen der kardiovaskulären Intensivmedizin zu gewinnen. Besondere Schwerpunkte liegen in diesem Jahr auf dem Einsatz mechanischer Assist-Systeme, Herausforderungen in der kardiopulmonalen Reanimation, Management des akuten Herzversagens und von Komplikationen auf der Intensivstation.

Eine spezielle Guideline-Session gemeinsam mit der Association for Acute CardioVascular Care (ACVC) widmet sich dem akuten Koronarsyndrom, der Pulmonalembolie und ventrikulären Rhythmusstörungen. Auch diesmal wird es wieder ein „hands-on“ Training in Kleingruppen-Workshops geben: Management von ECMO und Impella, Herzechos auf der Intensivstation, schwieriger Atemweg, interventionelles Management der Pulmonalembolie, EKG-Interpretation, Nierenersatz-Therapie und Hämofiltration sowie Beatmungstherapie.

Für alle Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler besteht die Möglichkeit, Abstracts einzureichen. Dies bietet nicht nur die Chance, die eigene Forschung vorzustellen und zu diskutieren, sondern ermöglicht auch eine kostenlose Teilnahme am Kongress, wobei das beste Abstract mit dem ÖSKIM-Preis 2024 ausgezeichnet wird. Für diejenigen, die nicht persönlich nach Salzburg reisen können, bieten wir das Symposium mit einem Hybrid-Konzept an. Die Teilnahme vor Ort ermöglicht jedoch persönliches Kennenlernen, Networking und gemeinsames Lernen.

Im Namen der Arbeitsgruppe Kardiovaskuläre Intensivmedizin und Notfallmedizin der ÖKG dürfen wir Sie sehr herzlich zu unserem Symposium nach Salzburg einladen. Wir alle freuen uns auf Ihre Teilnahme.



Assoz. Prof. Priv.-Doz. Dr. Walter Speidl
Medizinische Universität Wien



Assoz. Prof. Priv.-Doz. Dr. Dirk von Lewinski
Medizinische Universität Graz



Priv.-Doz. Dr. Christoph Brenner
Medizinische Universität Innsbruck

PROGRAMM

Freitag, 29. November 2024

12.30 – 13.30 **Sitzung der AG für kardiovaskuläre Intensiv- und Notfallmedizin**

13.30 – 15.30 **Mechanical circulatory support – Quo vadis?**

Chair: C. Brenner, Innsbruck; W. Speidl, Wien

Case: Infarct-related cardiogenic shock

T. Lambert, Linz

The role of Impella after the DanGer Shock trial

J. Eifer Moller, Odense, DK

What indications remain for VA-ECMO after ECLS Shock?

B. Richter, Wien

Venting and unloading on VA-ECMO – Whom and how?

R. Zilberszac, Wien

LVAD and HuHTX as destination therapy

R. Moayedifar, Wien

15.30 – 16.30 **e-Poster Präsentation**

Chair: D. von Lewinski, Graz; G. Klug, Bruck an der Mur

15.30 – 16.30 **Kaffeepause und Besuch der Industrieausstellung**

PROGRAMM

Freitag, 29. November 2024

16.30 – 18.00 Herausforderungen in der kardiopulmonalen Reanimation

Chair: T. Muhr, Graz; R. Thell, Wien

Fallbericht

J. Grafeneder, Wien

Mechanische Thoraxkompression

F. Hartig, Innsbruck

Kein ROSC – wie geht es weiter?

G. Sommer, Graz

eCPR – Indikationen, Erfahrungen und Datenlage

I. Magnet, Wien

Auf der ICU – kann ich das Outcome noch verbessern?

K. Krychtiuk, Wien

18.00 – 18.30 Patientenerfahrung nach OHCA

Chair: B. Richter, Wien; D. von Lewinski, Graz

Fallbericht: OHCA

I. Vosko, Graz

Erfahrungen von First Respondern

M. Werner, Hartberg; W. Schweighofer, Hartberg

Patientenerfahrung nach OHCA

A. Welte, Hartberg

18.30 – 18.45 Preisverleihung

Chair: B. Richter, Wien

18.45 – 19.30 Get Together in der Industrieausstellung

19.30 – 22.00 Abendessen

PROGRAMM

Samstag, 30. November 2024

08.30 – 10.00 Management des akuten Herzversagens

Chair: C. Seelmaier, Salzburg; T. Muhr, Graz

Fallbericht

N. Schönegger, Graz

Hämodynamisches Monitoring: Etablierte oder neue Konzepte?

G. Heinz, Wien

Flüssigkeitsmanagement:

Volumen, Lasixperfusor oder Hämofiltration?

G. Schilcher, Wagna

Was sagen uns Säuren-Basenhaushalt und Elektrolyte?

B. Tremel, Innsbruck

Beatmung: Wann, womit und wie?

S. Dunzendorfer, Innsbruck

10.00 – 10.30 Kaffeepause und Besuch der Industrieausstellung

10.30 – 12.00 Was sagen die Guidelines?

**Joint Session with Association for
Acute CardioVascular Care (ACVC)**

Chair: G. Delle Karth, Wien; G. Fürnau, Dessau, DE

Akuter Thoraxschmerz: Differentialdiagnose und Management

S. Gharibeh, Salzburg

Akutes Koronarsyndrom: Antikoagulation in speziellen Situationen

U. Zeymer, Ludwigshafen, DE

Intermediate, high risk PE

S. Stortecky, Bern, CH

Ventrikuläre Tachykardien

N. Gosau, Wien

12.00 – 13.00 Mittagessen und Besuch der Industrieausstellung

PROGRAMM

Samstag, 30. November 2024

13.00 – 14.00 Komplikationsmanagement auf der ICU

Chair: G. Heinz, Wien; C. Pachler, Graz

Fallbericht

M. Lenz, Wien

Hilfe: Mein Patient hat keine Thrombozyten!

P. Knöbl, Wien

Wie helfe ich beim Delir?

R. Frey, Wien

Hilfe: Mein Patient bekommt ein ARDS!

T. Muhr, Graz

FACHKURZINFORMATION

Fachkurzinformation zu Seite 7

Arixtra 1,5 mg/0,3 ml Injektionslösung, Fertigspritze; Arixtra 2,5 mg/0,5 ml Injektionslösung, Fertigspritze; Arixtra 5 mg/0,4 ml Injektionslösung, Fertigspritze; Arixtra 7,5 mg/0,6 ml Injektionslösung, Fertigspritze; Arixtra 10 mg/0,8 ml Injektionslösung, Fertigspritze; QUALITATIVE UND QUANTITATIVE ZUSAMMENSETZUNG: Arixtra 1,5 mg/0,3 ml Injektionslösung, Fertigspritze: Jede Fertigspritze (0,3 ml) enthält 1,5 mg Fondaparinux-Natrium. **Arixtra 2,5 mg/0,5 ml Injektionslösung, Fertigspritze:** Jede Fertigspritze (0,5 ml) enthält 2,5 mg Fondaparinux-Natrium. **Arixtra 5 mg/0,4 ml Injektionslösung, Fertigspritze:** Jede Fertigspritze enthält 5 mg Fondaparinux-Natrium in 0,4 ml Injektionslösung. **Arixtra 7,5 mg/0,6 ml Injektionslösung, Fertigspritze:** Jede Fertigspritze enthält 7,5 mg Fondaparinux-Natrium in 0,6 ml Injektionslösung. **Arixtra 10 mg/0,8 ml Injektionslösung, Fertigspritze:** Jede Fertigspritze enthält 10 mg Fondaparinux-Natrium in 0,8 ml Injektionslösung. **Alle Stärken: Sonstige Bestandteile mit bekannter Wirkung:** Enthält Natrium, aber weniger als 1 mmol Natrium (23 mg) pro Dosis und ist daher nahezu natrium-frei. **Sonstige Bestandteile:** Alle Stärken: Natriumchlorid, Wasser für Injektionszwecke, Salzsäure, Natriumhydroxid. **ANWENDUNGSGEBIETE: Arixtra 1,5 mg/0,3 ml Injektionslösung, Fertigspritze:** Zur Prophylaxe venöser thromboembolischer Ereignisse (VTE) bei Erwachsenen, die sich größeren orthopädischen Eingriffen an den unteren Extremitäten unterziehen müssen, wie beispielsweise Hüftfrakturen, größere Knie- oder Hüftersatzoperationen. Zur Prophylaxe venöser thromboembolischer Ereignisse (VTE) bei Erwachsenen, die sich abdominalen Eingriffen unterziehen müssen und voraussichtlich einem hohen Risiko thromboembolischer Komplikationen ausgesetzt sind, wie beispielsweise Patienten, die sich einer abdominalen Krebsoperation unterziehen müssen. Zur Prophylaxe venöser thromboembolischer Ereignisse (VTE) bei erwachsenen internistischen Patienten mit einem erhöhten Risiko für VTE und bei Immobilisation wegen einer akuten Erkrankung, wie beispielsweise Herzinsuffizienz und/oder akuter Atemwegserkrankung und/oder akuter infektiöser beziehungsweise entzündlicher Erkrankung. Therapie akuter, symptomatischer, spontaner, oberflächlicher Venenthrombosen der unteren Extremitäten ohne begleitende tiefe Venenthrombose bei Erwachsenen. **Arixtra 2,5 mg/0,5 ml Injektionslösung, Fertigspritze:** Zur Prophylaxe venöser thromboembolischer Ereignisse (VTE) bei Erwachsenen, die sich größeren orthopädischen Eingriffen an den unteren Extremitäten unterziehen müssen, wie beispielsweise Hüftfrakturen, größere Knie- oder Hüftersatzoperationen. Zur Prophylaxe venöser thromboembolischer Ereignisse (VTE) bei Erwachsenen, die sich abdominalen Eingriffen unterziehen müssen und voraussichtlich einem hohen Risiko thromboembolischer Komplikationen ausgesetzt sind, wie beispielsweise Patienten, die sich einer abdominalen Krebsoperation unterziehen müssen. Zur Prophylaxe venöser thromboembolischer Ereignisse (VTE) bei erwachsenen internistischen Patienten mit einem erhöhten Risiko für VTE und bei Immobilisation wegen einer akuten Erkrankung, wie beispielsweise Herzinsuffizienz und/oder akuter Atemwegserkrankung und/oder akuter infektiöser beziehungsweise entzündlicher Erkrankung. Behandlung der instabilen Angina pectoris oder des Myokardinfarkts ohne ST-Strecken-Hebung (IA/NSTEMI) bei Erwachsenen, bei denen ein dringender (< 120 min) invasiver Eingriff (PCI) nicht angezeigt ist. Behandlung des Myokardinfarkts mit ST-Strecken-Hebung (STEMI) bei Erwachsenen, die mit Thrombolytika behandelt werden oder die initial keine andere Form einer Reperfusionstherapie erhalten. Therapie akuter, symptomatischer, spontaner, oberflächlicher Venenthrombosen der unteren Extremitäten ohne begleitende tiefe Venenthrombose bei Erwachsenen **Arixtra 5 mg/0,4 ml Injektionslösung, Fertigspritze + Arixtra 7,5 mg/0,6 ml Injektionslösung, Fertigspritze + Arixtra 10 mg/0,8 ml Injektionslösung, Fertigspritze:** Therapie von Erwachsenen mit tiefen Venenthrombosen (TVT). Therapie von Lungenembolien (LE), außer bei hämodynamisch instabilen Patienten oder Patienten, die einer Thrombolyse oder einer pulmonalen Embolektomie bedürfen. **GEGENANZEIGEN: alle Stärken:** - Überempfindlichkeit gegen den Wirkstoff oder einen der genannten sonstigen Bestandteile, - aktive klinisch relevante Blutungen, - akute bakterielle Endokarditis, **Arixtra 1,5 mg/0,3 ml Injektionslösung, Fertigspritze + Arixtra 2,5 mg/0,5 ml Injektionslösung, Fertigspritze:** - schwere Nierenfunktionsstörung (Kreatinin-Clearance < 20 ml/min); **Arixtra 5 mg/0,4 ml Injektionslösung, Fertigspritze + Arixtra 7,5 mg/0,6 ml Injektionslösung, Fertigspritze + Arixtra 10 mg/0,8 ml Injektionslösung, Fertigspritze:** schwere Nierenfunktionsstörung (Kreatinin-Clearance < 30 ml/min). **WIRKSTOFFGRUPPE:** antithrombotische Substanz. **ATC-Code:** B01AX05. **PHARMAZEUTISCHER UNTERNEHMER:** Viatrix Healthcare Limited, Damastown Industrial Park, Mulhuddart, Dublin 15, DUBLIN, Irland. Örtlicher Vertreter in Österreich: Viatrix Austria GmbH, 1110 Wien. **REZEPTPFLICHT/APOTHEKENPFLICHT:** Rezept- und apothekenpflichtig. **Informationen zu den Abschnitten Dosierung und Art der Anwendung, Besondere Warnhinweise und Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung, Wechselwirkungen mit anderen Arzneimitteln und sonstige Wechselwirkungen, Fertilität, Schwangerschaft und Stillzeit sowie Nebenwirkungen sind der veröffentlichten Fachinformation zu entnehmen (Stand der Fachkurzinformation: Oktober 2024).**

PROGRAMM

Samstag, 30. November 2024

14.15 – 15.30 **Interaktive Workshops in Kleingruppen**

- Workshop A1:** Saal Attersee
Echo auf der Intensivstation
M. Wallner, Graz; I. Vosko, Graz; N. Schwegel, Graz
- Workshop A2:** Seminarraum 1
Impella – Praktische Übungen am Simulator (1. Stock)
(mit freundlicher Unterstützung von Abiomed)
R. Hemetsberger, Wien; S. Pätzold, Graz
- Workshop A3:** Seminarraum 2
Beatmungstherapie (1. Stock)
S. Dunzendorfer, Innsbruck; M. Stein, Natters
- Workshop A4:** Saal Wolfgangsee
Interventionelles Management der Pulmonalembolie
(mit freundlicher Unterstützung von Boston Scientific und Inari Medical)
S. Stortecky, Bern, CH; G. Klappacher, Wien

15.45 – 17.00 **Interaktive Workshops in Kleingruppen**

- Workshop B1:** Saal Attersee
EKG interaktiv
(mit freundlicher Unterstützung von AOP Health)
B. Richter, Wien; F. Duca, Wien
- Workshop B2:** Seminarraum 1
Impella – Praktische Übungen am Simulator (1. Stock)
(mit freundlicher Unterstützung von Abiomed)
R. Hemetsberger, Wien; S. Pätzold, Graz
- Workshop B3:** Seminarraum 3
Praktisches Management der VA-ECMO (1. Stock)
(mit freundlicher Unterstützung von Getinge)
T. Muhr, Graz; J. Riebandt, Wien; W. Speidl, Wien
- Workshop B4:** Saal Wolfgangsee
Die schwierige Intubation
(mit freundlicher Unterstützung von Medtronic)
P. Datler, Wien; F. Richter, Wien

EINMAL TÄGLICH

arixtra
fondaparinux



Das synthetische injizierbare Antikoagulans, ein selektiver Faktor Xa-Inhibitor für ein breites Spektrum an Indikationen¹

Subkutane
Anwendung¹

Fertigspritze¹

automatisches
Nadelschutz-
system¹



Behandlung akutes
Koronarsyndrom**

2,5mg



Behandlung tiefe
Venenthrombose/
Lungenembolie

5 mg; 7,5 mg; 10 mg



Behandlung
oberflächliche
Venenthrombose

2,5 mg*



Zur Prophylaxe
venöser thrombo-
embolischer
Ereignisse

2,5 mg*

* 1,5 mg für Patienten mit einer Kreatinin-Clearance im Bereich von 20 bis 50 ml/min

** instabile Angina pectoris/Myokardinfarkt ohne ST-Strecken-Hebung (IA/NSTEMI), Myokardinfarkt mit ST-Strecken-Hebung (STEMI)
Arixtra[®] 2,5 mg bzw. 1,5 mg darf nicht angewendet werden bei einer Kreatinin-Clearance <20 ml/min. Arixtra[®] 5 mg, 7,5 mg und 10 mg darf nicht angewendet werden bei einer Kreatinin-Clearance <30 ml/min. Indikationen und Dosierungen sind als vereinfachte Darstellung zu verstehen. Bitte lesen Sie vor Gebrauch die jeweilige Fachinformation.

Literaturverweise: 1. Arixtra Fachinformationen, Stand Oktober 2024.

AT-ARX-2024-00012-11-2024, Medieneinhaber: Viatris Austria GmbH, 1110 Wien

Arixtra Fachkurzinformation, Stand Oktober 2024, siehe Seite 10

ANMELDUNG

Tagungsgebühr online und vor Ort:

Regulär	EUR 180,00
Ärzte in Ausbildung	EUR 100,00
Assistenz- und Pflegepersonal	EUR 100,00
Studierende	EUR 55,00
TeilnehmerInnen mit akzeptiertem Abstract	kostenlos

Online Anmeldung:

<https://registration.maw.co.at/oeskim2024>

APPROBATIONEN



	Fach	Bewertung	Fortbildungs-ID
Teilnahme vor Ort:	Innere Medizin	15 Punkte	820142 (beide Tage)
Teilnahme Online:	Innere Medizin	7 Punkte	820138 (29.11.2024)
	Innere Medizin	5 Punkte	820139 (30.11.2024)

ALLGEMEINE HINWEISE

Veranstalter:

Arbeitsgruppe für Kardiovaskuläre Intensivmedizin und Notfallmedizin der Österreichischen Kardiologischen Gesellschaft

Leitung:

Assoz. Prof. Priv.-Doz. Dr. Walter Speidl, Medizinische Universität Wien
Priv.-Doz. Dr. Christoph Brenner, Medizinische Universität Innsbruck
Assoz. Prof. Priv.-Doz. Dr. Dirk von Lewinski, Medizinische Universität Graz

Organisation:

Prim. Priv.-Doz. Dr. Gert Klug, MSc, LKH Hochsteiermark, Standort Bruck an der Mur
Assoz. Prof. Priv.-Doz. Dr. Bernhard Richter, Medizinische Universität Wien
OA. Dr. Tina Muhr, LKH Graz II, Standort West

Veranstaltungsort:

Wyndham Grand Salzburg Conference Centre
Fanny-von-Lehnert-Straße 7, 5020 Salzburg
Telefon: +43 662 46 88 0
E-Mail: info@wyndhamgrandsalzburg.com | www.wyndhamgrandsalzburg.com

Kontakt:

Email: office@oeskim.at | www.oeskim.at

Organisation/Anmeldung/Sponsoring:



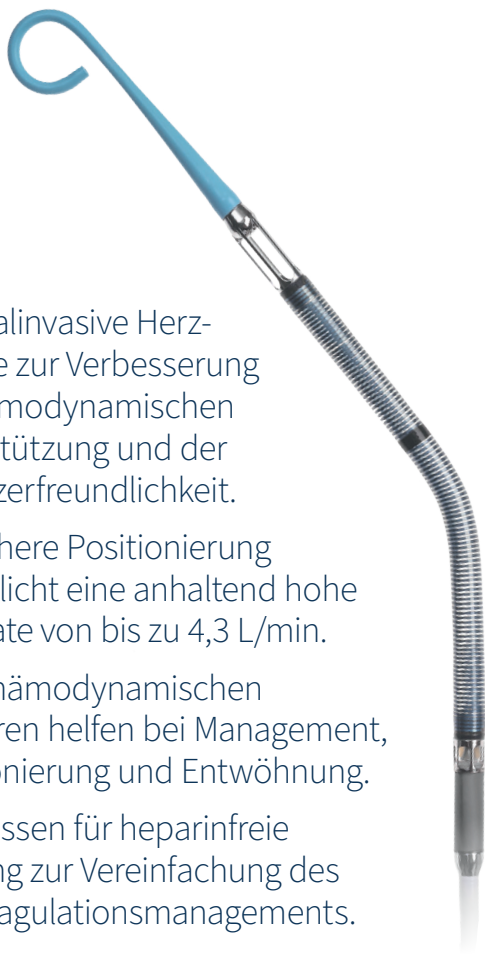
Medizinische Ausstellungs- und Werbegesellschaft
Freyung 6/3, 1010 Wien
Herr David Grünseis, Frau Barbara Horak
Telefon: +43 1 536 63-62, -34
E-Mail: kardio@maw.co.at | www.maw.co.at

Die neue Generation
Impella CP®
mit SmartAssist®



Scannen
für mehr
Informationen

- ▲ Minimalinvasive Herzpumpe zur Verbesserung der hämodynamischen Unterstützung und der Benutzerfreundlichkeit.
- ▲ Die sichere Positionierung ermöglicht eine anhaltend hohe Flussrate von bis zu 4,3 L/min.
- ▲ Neue hämodynamischen Sensoren helfen bei Management, Positionierung und Entwöhnung.
- ▲ Zugelassen für heparinfreie Spülung zur Vereinfachung des Antikoagulationsmanagements.



HAUPTSPONSOREN



SPONSOREN

